



Commons - Gemeinschaften am Siedlungsrand

Atelier Master | Architektur & Areal | FS 22

Das Atelier Areal konzentriert sich am Rand von Ostermündigen auf die hier bestehenden und möglichen «Commons». Gemeinsam werden wir den Fragen nachgehen, wem der Siedlungsrand gehört und was er zum Gelingen unseres Zusammenlebens beitragen kann. Dazu analysieren und entwickeln wir ausgehend vom Mösliquartier und seinen eigenen und benachbarten Landschaftsräumen einen prototypischen, gemeinschaftlichen Siedlungsrand.

Mit dem Semesterprojekt, bestehend aus städtebaulichem Entwurf und einer «typologischen Tiefenbohrung», werden einerseits aktuelle Diskussionen und Ideen für eine mögliche «Dritte Allmend» in der Stadtregion Bern aufgenommen und im Dialog mit beteiligten Stakeholdern zu einem Ort der Bewegung und Begegnung weiterentwickelt.

Andererseits sollen für das angrenzende «Arbeitsquartier Mösli» räumliche Entwicklungsszenarien erarbeitet werden, um die atmosphärische und räumliche Entwicklung des Ortes von einer «Rückseite» zu einer Adresse der Stadtregion aufzuzeigen. Dies unter Einbezug des Bestandes und neuer grossmassstäblicher

Gebäudetypologien (z.B. für Produktion, Logistik, Verkauf, weitere) sowie in Wechselwirkung zur «Dritten Allmend», der «UPD Waldau» und weiterer Nachbarn.

Das Atelier Architektur & Areal/Weiterbauen wird in enger Zusammenarbeit mit dem Atelier Architektur & Holz durchgeführt. Ausgewählte theoretische Inputs aus Soziologie, Architektur und Urbanismus sowie klimagerechtes Bauen liefern den notwendigen Hintergrund für die Projekte des Semesters. Die Seminare 2 (Commons) und 3 (Soziologie) schlagen inhaltliche Brücken zwischen Theorie und Lehre und bieten zusätzliche Inspirationen.

Coachingteam

Marcel Jäggi, Dozent für Architektur und Entwurf
Silvio Koch, Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Weitere Spezialist*innen

Bild:

Team 10 meeting in Bonnieux, 1977. Alison & Peter Smithson Archives, Collection Het Nieuwe Instituut